



# Silzer Schnecke

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 07.12.2016 • Ausgabe 9/2016

## Inhalt

- 1  
› Vor-Adventsfeier
- 2  
› Termine: Konzerte, Glühweinfest, Buchausleihe
- 3  
› Chawwerusch in Silz  
› St. Martin
- 4  
› In Silz Dehääm: Familie Singer  
› Theas Tanne
- 5  
› Rock und Blues  
› Mahnende Worte
- 6  
› Neues vom PWV  
› Boulebahn



Bringt Licht ins Dunkel: der Weihnachtsbrunnen von Moni und Christel

## Vorweihnachtliches an der Akropolis

Die Begrüßungsworte von Peter Nöthen brachten es auf den Punkt:

Weihnachtsmärkte gibt es viele. Richten wir unser Augenmerk doch mehr auf das Zusammenkommen und nutzen wir unseren schönen "Stadtgarten" und die eher ruhige Vorweihnachtszeit für die Pflege der Dorfgemeinschaft und den Austausch.

Auch Kurt Wagenführer, der Verbandsbürgermeister, wandte sich mit Grußworten an die Silzer Bevölkerung.

Den Auftakt gaben die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen mit weihnachtlichen Liedern. Gesangliche Unterstützung erhielten sie aus den Reihen der Besucher. Danach gaben die Kaiserbachmusikanten, die sich etwas weiter oben auf der Akropolis positioniert hatten, altbekannte Weihnachtsweisen zu Gehör. Dies sorgte für feierliche Stimmung, wie auch der Schein und das Knistern der Feuerstellen des Pfälzerwaldvereins in der herannahenden Abenddämmerung.

Gegen kalte Finger wurde Glühwein ausgeschenkt. Gulaschsuppe, Flammkuchen und Waffeln sorgten für leibliches Wohl.

Schöne, selbstgebastelte Weihnachtsdekoration gab's am Stand von Theresia Singer, bei Annelen



Bringt Süßes: der Nikolaus

und Norbert Braun und ihrer Freundin konnte man Selbstgenähtes und Gestricktes sowie Sachen aus bemaltem Holz, Weihnachtskränze und Adventsgestecke erwerben. Gleich daneben bot Ralf Göpel gedrechselte und geschnitzte Holzarbeiten aus seiner Werkstatt zum Verkauf. Kaffee und Kuchen hielt der Bürgerverein im Bürgerhaus

bereit, wo man sich aufwärmen und gemütlich mit seinen Mitbürgern zusammensetzen konnte.

Oder man schaute sich in aller Ruhe den Film an, den Stephan Sturm aus Aufnahmen und Photos von Ereignissen des Silzer Dorflebens zusammengeschnitten hatte.

Die Feuerwehr heizte dann ab ca. 20 Uhr mit Party-Rock zum Après Ski ein. Den obligatorischen Jäger-Tee schenkte Marcel Rinck an seiner Move-Bar aus.

Viele Silzer Bürger hatten sich engagiert, um diesen vorweihnachtlichen Tag zu gestalten. Die Idee Bürgerhaus, Akropolis und Feuerwehrhaus als einen Veranstaltungsort zu nutzen war neu, aber auf jeden Fall gelungen. Vielleicht der Auftakt für weitere dorfgemeinschaftliche Aktionen.

Was absolut noch erwähnt werden muss: Der Brunnen vor dem Bürgerhaus wurde weihnachtlich gestalten und geschmückt von Moni Berberich und Christel Reuther. Das sollte man sich unbedingt mal genauer ansehen! (mg) 🍷

## Frohe Feiertage!

Die Schnecke wünscht alle Leserinnen und Lesern eine entspannte Adventszeit, schöne Weihnachten und einen angenehmen Jahreswechsel.  
Die Redaktion



## Konzert mit Patched Up

Der SV Silz lädt am 21. Januar im Bürgerhaus zu einem Konzert mit Patched Up ein. Die Event- und Partyband aus der Vorderpfalz kam letztes Jahr auf der Kerwe in Silz gut an. (hr) 🍷

**Letztes Jahr auf der Kerwe in Silz**

## Buchausleihe in der Kita

Als die Silzer Bibliothek schließen musste, tat das allen Lesefreunden sehr leid. Um so mehr dürfen sie sich freuen, dass eine neue Form der Buchausleihe gefunden wurde: an jedem 1. Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr in der Kita. Und es sind nicht etwa "nur"

Kinderbücher, die dort angeboten werden, sondern auch Bücher für Jugendliche und Erwachsene, wie Angelika Stengel vom Bibliotheksteam informiert. Auch ganz neuer Lesestoff sei dabei. (hr) 🍷

## Konzert der Kaiserbachmusikanten



Einige der Kaiserbachmusikanten bei der Silzer Vor-Advents-Feier

Traditionelles Weihnachtskonzert der Kaiserbachmusikanten Gossersweiler-Stein e.V., auch mit Musikerinnen und Musikern aus Silz.

Termine:

• Sonntag 18.12., 17 Uhr, Protestantische Stadtkirche Annweiler

• Montag 26.12., 17 Uhr, Kirche Gossersweiler

(mm) 🍷

## Termine

### Dezember

- **Freitag 02.12., 19 – 21 Uhr**  
Kleiderflohmarkt Kita
- **Sonntag 04.12.,**  
PWV – Weihnachtsfeier
- **Montag 05.12., 15 – 16 Uhr**  
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 06.12., 18:30 Uhr**  
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 07.12., 11 Uhr**  
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 07.12., 19 Uhr**  
BV – Treffen der Flüchtlingshilfe
- **Dienstag 13.12., 14:30 Uhr**  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 17.12.**  
SV – Jahresabschlussfeier
- **Sonntag 18.12.**  
Traditionelles Glühweinfest in Münchweiler an der Wasgauhalle. Bitte ein Stück Holz, eine Tasse und einen Glühwein oder Rotwein mitbringen

- **Sonntag 18.12., 17 Uhr**  
Protestantische Stadtkirche Annweiler und
- **Montag 26.12., 17 Uhr Kirche Gossersweiler**  
Traditionelles Weihnachtskonzert der Kaiserbachmusikanten
- **Samstag 31.12., 12 Uhr**  
SV – Silvesterschlachtfest im Sportheim

### Januar 2017

- **Montag 02.01., 15 – 16 Uhr**  
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 03.01., 18:30 Uhr**  
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 04.01., 11 Uhr**  
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 04.01., 19 Uhr**  
BV – Treffen der Flüchtlingshilfe
- **Dienstag 10.01., 14:30 Uhr**  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 21.01.**  
SV – Konzert mit Patched Up
- **Mittwoch 25.01., 19 Uhr**  
BV – offener Treff Bürgerverein

- **Samstag 28.01., 12 Uhr**  
SV – Schlachtfest im Sporthaus

### Februar

- **Mittwoch 01.02., 11 Uhr**  
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 01.02., 19 Uhr**  
BV – Treffen der Flüchtlingshilfe
- **Montag 06.02., 15 – 16 Uhr**  
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 07.02., 18:30 Uhr**  
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Dienstag 14.02., 14:30 Uhr**  
Seniorenachmittag im Pfarrsaal
- **Mittwoch 22.02., 19 Uhr**  
BV – offener Treff Bürgerverein
- **Samstag 25.02., 12 Uhr**  
SV – Schlachtfest im Sporthaus

### Wöchentlich

- **Mittwochs, 9 Uhr**  
Krabbelgruppe fällt zur Zeit aus
- **Freitags, 15 – 16:30 Uhr**  
Kindergruppe  
Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

# Familie: sicherer Hafen oder Hölle?

Sammeltassen, Spitzendeckchen, Sofakissen – die Vorbereitungsgruppe vom Bürgerverein hatte sich allerhand einfallen lassen, um das Bürgerhaus für den Besuch der „Bucklig Verwandtschaft“ aufzuhübschen. 85 Silzerinnen und Silzer, Verwandte und Bekannte waren am 5. November in die „gute Stube“ des Dorfes gekommen,

ments von Armin Sommer. Qualität: vom feinsten! Wie auch die Rezitationen und der Gesang seiner Kollegin Felix S. Felix. Nicht immer lustig, aber welche Familie ist schon immer gut drauf. Immer wieder Augen zwinkernd – das brachte Wohlfühlatmosphäre ins Haus. Dann wieder nachdenklich. Wenn zum Beispiel „Der alte König

in seinem Exil“ - ein Mittsechziger in der mittleren Phase der Demenz – seine Tochter beim morgendlichen Socken-Anziehen fragt: „Und wo ist der dritte?“ Auch das Aufbrechen alter Konflikte unter Geschwistern beim „Sterben und Vererben“ der Eltern kam zur Sprache.

So gab es denn am Ende dieses grauen November-Samstags kein Happy End, sondern den schwarzhumorigen Kriminalfall „Der Tantenmörder“ – passende Überleitung zum weithin beliebten „Tatort“-Sonntagabend im Ersten.

Die Künstler wurden mit reichlich Beifall und leuchtenden Herbstblumen bedacht, das Publikum mit Schmalz-, Leberwurst- und Käsebröten. Zu vorgerückter Stunde fanden sich noch ein paar Reste im Kühlschrank. Für den Aufräumtrupp am Sonntagmorgen – ganz familiär.

(hr) 🍷



**Klingendes Porzellan**

um gemeinsam mit einem Duo vom Chawwerusch Theater ein literarisch-musikalisches Familienfest zu feiern.

Da wurde gelesen, gesungen und musiziert, 20 Texte von Tucholsky, Jandl, Gernhard usw., dazu Kompositionen und Arrange-



**Was wir so mit "Verwandtschaft" verbinden...**



**Eva Albert und Helmut Reich vom Bürgerverein danken Armin Sommer und Felix S. Felix.**

# St. Martin teilt mit dem Bettler

11.11.: St. Martin begann in Silz um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Kita-Kinder führten mit großem Eifer die Geschichte vom heiligen Martin auf, der seinen roten Mantel mit einem Bettler teilt. Rot war auch der Mantel, den die Reiterin auf ihrem Pferd trug. Die beiden und ihre Begleiter aus dem Kinderdorf gingen dem Umzug voran.

Papier-Martinsgänse und andere Lampions leuchteten Kindern und Erwachsenen den Weg von der Kirche zur Kita. Unterwegs sangen sie „Ich gehe mit meiner Laterne“, in diesem Jahr besonders laut. So versuchten sie, die verhinderten

Kaiserbach-Musikanten zu vertreten.

Gesichert wurde der Zug über Bergstraße, Hauptstraße, Haselhofstraße, Sulzfeld und Schulstraße

von der Freiwilligen Feuerwehr Silz/Münchweiler. Mit dabei auch hier Jugendliche aus dem Kinderdorf und viele der Jüngsten von der Jugendfeuerwehr.

Schon von weitem leuchtete das prasselnde Martinsfeuer an der Kita, wo sich die vielen Teilnehmer wärmten. Mit Wurst, Flammkuchen und Glühwein sorgte der Kita-Förderverein für ein heißes Abendessen im Freien. Die Kinder bekamen leckere Martinsbrezeln geschenkt, von Ortsbürgermeister Peter Nöthen, der Ersten Beigeordneten Elke Mandery und Gemeinderatsmitglied Peter Arnold.



**Martinsbrezeln für die Kinder**

(hr) 🍷

## In Silz Dehääm: Nadine und Christoph Singer



**Christoph und Nadine (stehend), sowie Finn, Ida und Kaja Singer (von links nach rechts)**

Seit 2007 ist Familie Singer in der Silzer Waldstraße zuhause: Nadine und Christoph mit Finn (14), Kaja (12) und Ida (10). Christoph ist Zimmerermeister und gebürtiger Silzer, Nadine ist Architektin, geboren in Essen, aufgewachsen in Pleisweiler.

Die Familie lebt gern in Silz, weil man sich hier gut kennt und hilft. Nicht nur in der eigenen Zimmerei und in der Freizeit im Karnevalsverein sind die Singers aktive Leute: Auch beim Thema Tiere stellen sie mit Tatkraft so einiges auf die Beine. „Tierbekloppt waren wir schon immer“, erzählt Nadine lachend. Hühner, Gänse, Hasen, Pferde und drei Rinder zählten schon zum Hausstand.

Nun würden sie gerne die Bewirtschaftung der Wiesen „uff de Eewit“ (auf der Ebene) und am Hang über dem Mühlweg übernehmen, und zwar mit weiteren Rin-

dem. Da die dortigen Pferdekoppeln seit August nicht mehr sind, hat Familie Singer mit den Grundstückseigentümern, von denen sie weiß, bereits Kontakt aufgenommen. Sie würde sich freuen, wenn weitere Grundstückseigentümer noch auf sie zukommen.

Die Flächen, durch die einseitige Nutzung relativ mitgenommen, teils vermüllt und ungepflegt, wollen Singers nun von oben herab herrichten. Dann möchten sie ordentliche Koppeln einzäunen.

Vom geplanten Mulchen werden die Grundstücke, aufgrund der Hanglage nicht leicht zu bewirtschaften, profitieren, ebenso vom Zurückdrängen der Verbuschung:

Denn so eine Kuh gönnt sich auch mal eine Brombeer-Hecke. Gut ist an Rindern auch, dass sie die Grasnarbe nicht bis zum blanken Boden abfut-

tern, sondern das Gras geradezu sorgsam mit der Zunge umschlingen. Bei Regen und im Winter kann's natürlich auch mal matschig werden auf der Koppel, was sich aber rasch wieder reguliert.

Die geplante Herde soll aus ungefähr einem Dutzend Deutsch Angus-Rindern bestehen. Die robuste, entspannte Rasse ist für die Milchgewinnung ungeeignet, ihr Fleisch allerdings ist bei Kennern beliebt. Voraussichtlich wird's in Silz also in einiger Zeit erstklassiges Rindfleisch geben. Lebensmittel naturnah und regional produzieren, Wissen bewahren, den Kindern Zusammenhänge aufzeigen und mit ihnen spielerisch Verantwortung einüben – die Viehhaltung kann vielen Zwecken dienen, so erklären die Singers. Spaß macht es aber auch: „Wir sind nun in die Weidewirtschaft eingearbeitet und haben einfach Lust darauf, das auszubauen.“

(mm) 🐾



**Die drei Rinder Hans-Günter, Lieselotte und Mama Muh stehen schon im Jungental**

## Theas Tanne am Lindenplatz



Es war eine wunderschöne Edeltanne, doch leider allmählich zu groß für den Garten von Thea Mandery in der Gartenstraße. Damit ihr der Abschied leichter fiel, hatte sie die Tanne schon in den Vorjahren als Silzer Weihnachtsbaum angeboten. 2016 passte alles und am 22. November wurde der Baum fachmännisch gefällt: von den Männern für alle Fälle - der Rent-Nach dem Werk: die „Wichtelmänner“

nerstaffel, mit Unterstützung der Gemeindearbeiter Günter Weiß und Jochen Schira sowie zwei neuer Nachbarn aus der Hauptstraße.

Per Traktor rollte die Tanne zum Lindenplatz, wo sie mit manuellem Seilzug und reichlich Kraft aufgerichtet wurde. Geschmückt und beleuchtet glänzt sie nun durch die Adventszeit.

(hr) 🐾

## Gut drei Stunden Rock und Blues

Nach dem Auftritt auf großer Bühne beim Landauer Sommer war das Konzert von Andreas Biehn und Jürgen Engelbrecht am 12. November in Silz ein weiteres Highlight für die beiden Hobby-Musiker. Jürgen aus Münchweiler hatte quasi ein Heimspiel und Andreas aus der Rheinebene auch keinen weiten Weg.

Bevor es losgehen konnte, kam im Bürgerhaus erst mal die Vorband des Veranstalters Ortsgemeinde zum Zuge: Elke Mandery (u. a. stimmungsvolle Deko), Günther Weiß (z. B. Kasse), Peter Arnold (u. a. Chips & Nüsse), Helmut und Max Reich (Ausschank usw., in Vertretung eines erkrankten Ratsmitglieds) sowie Peter Nöthen (Kistenschleppen und, und, und). Unterstützung bekamen sie von Alfons Hümmer am Brezelbrett, Walter Mandery bei der Ausstattung sowie Annemarie Arnold und Edith Weiß (z. B. in der Kalten Küche).

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Musikfreunde kurz und herzlich und schon ging es los.

Gleich mit dem ersten Titel legte sich der Gitarrist und Sänger Andreas Biehn mächtig ins Zeug und konnte den „kleinen, überschaubaren Kreis“ von gut dreißig Gästen schnell für sich gewinnen. Schon beim zweiten Song kam Jürgen Engelbrecht mit gefühlvollem Mundharmonika-Sound dazu. Seit drei Jahren machen die beiden gemeinsam Musik und haben dadurch „wahnsinnig dazu gewonnen“, wie vom Moderator Andreas zu erfahren war. Auch mit Anekdoten aus der Welt von Blues und Rock unterhielt er das Publikum.

Über drei Stunden lang spielten die beiden Bekanntes, wie zum Beispiel „Route 66“ von den „Stones“ oder „Key To The Highway“ von Eric Clapton und B. B. King, und eine Reihe von Eigenkompositionen. Das Publikum



Andreas Biehn und Jürgen Engelbrecht

dankte ihnen mit anerkennenden Pfiffen und rhythmischem Applaus. Die beiden Musiker spendeten ihrerseits einen Teil der Gage für die Silzer Flüchtlingshilfe.

(hr) 🍷

## Mahnende Worte

Zwei Dutzend Silzerinnen und Silzer hatten sich am 13. November an der Gedenkstätte auf dem Friedhof versammelt. Sie waren am Volkstrauertag der Einladung des Ortsbürgermeisters zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt gefolgt.

Peter Nöthen trug das Gedicht „Schuld“ des Intellektuellen Albrecht Haushofer vor, das dieser im Gefängnis kurz vor seiner Ermordung durch die Nazis schrieb. Darin heißt es: „Ich kannte früh des Jammers ganze Bahn -

*Ich hab´ gewarnt - nicht hart genug und klar!  
Und heute weiß ich, was ich schuldig war...“*

Der Ortsbürgermeister zog Parallelen: „Ich sehe es mit sehr tiefer Sorge, dass wir heute, nur 71 Jahre nach dem verheerendsten Krieg der Geschichte, der ... millionenfachen Tod, Leid und Elend gebracht hat, wieder geneigt sind, denjenigen unser Vertrauen zu schenken, die uns die vermeintlich einfachen Lösungen anbieten. ... Ich habe zwar die Hoffnung, dass sich am Ende die Vernunft durchsetzen

wird, aber wir müssen uns immer wieder bewusst machen, dass wir alle aufgefordert sind, beständig daran zu erinnern, wohin uns Abschottung und Abgrenzung ... geführt haben und auch wieder führen können.“

Nach der kurzen Ansprache legte Peter Nöthen einen Kranz der Ortsgemeinde für ihre Kriegsoffer nieder.

Anschließend kamen die Bürger miteinander ins Gespräch, so zum Beispiel über einen steinernen Stahlhelm, der vor Kurzem an der Gedenkstätte aufgestellt wurde. Er stammt aus dem Nachlass des Schwagers von Gerda und Heinz Gerstle. Der Münchweilerer Steinmetz hatte ihn einst geschaffen, um an die Verbrechen und Leiden des Krieges zu erinnern.

Heinz Gerstle erzählte, dass der Volkstrauertag in der NS-Zeit „Heldengedenktag“ hieß. Am Silzer Lindenplatz waren große Hakenkreuzfahnen aufgezogen und SA-Männer standen mit Fackeln dabei. So etwas wolle er nicht noch einmal erleben. Wer nur ein bisschen nachdenke, halte sich von völkischen Krischern fern. (hr) 🍷



Volkstrauertag an der Gedenkstätte am Silzer Friedhof

## Neues vom PWV

Am Sonntag, 6. November, fand die letzte Planwanderung 2016 statt. Es ging nach Annweiler zum Turnerheim und dort zur Jung Pfalz Hütte. Acht Erwachsene, vier Kinder und drei Jugendliche genossen die herbstlichen Farben des Pfälzerwaldes. Zum Abschluss kehrten wir in der Pizzeria in Gossersweiler ein.

Über einige Aktivitäten des Jahres haben wir in der Schneckepost berichtet. Ergänzend seien genannt: Arbeitseinsätze am Schneckepfad, das Aufstellen einer neuen Bank Richtung Münchweiler, die Familienfreizeit auf der Pforzheimer Hütte, Kuchenverkauf beim Wildparkfest sowie jeden Monat eine Planwanderung erforderten sehr viel Arbeit.

Derzeit besteht der Verein aus 85 Mitgliedern. Die finanzielle Lage ist ausgeglichen, wobei ein Großteil der Mitgliedsbeiträge an den Hauptverein entrichtet werden muss.

Auf der Hauptversammlung im Frühjahr wurden Seniorenwanderungen beschlossen, die seither sehr gut besucht wurden. Die Wanderungen finden immer am 1. Mittwoch im Monat statt. Die Wander-

ziele hängen im Schaukasten aus.

Dies hatte zur Folge, dass die Wanderungen an den Sonntagen nur noch von den jüngeren Mitglie-



**Sonntags vor allem für Familien, Mittwochs mehr für Senioren**

dern besucht werden.

Deshalb plant der Vorstand, das Konzept für 2017 zu ändern. Die Sonntagswanderungen werden auf Familien und Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Alle Ziele können auch per Fahrzeug angesteuert werden.

Es wird ein Zeltlager für die Kinder /Jugendliche übers Wochenende geben sowie die Familienfreizeit auf der Pforzheimer Hütte. Am 1. Mai wird es wieder das Grillfest am Bürgerhaus geben sowie das traditionelle Fest zusammen mit dem

## Rentnerstaffel baut Boule-Bahn

Eine neue Attraktion für Silz ist am See entstanden: eine Boule-Bahn. Es macht echt Spaß und ist gesellig, die Metallkugeln in die Nähe des „Schweinchens“ zu werfen, meinten einige Silzer und die Rentnerstaffel nahm sich gerne des Projekts an.

Fachliche Beratung bekamen sie von Gerhard Wüst, die benötigten Balken wurden gespendet, der „Kies“ für den Kies floss aus der Gemeindekasse. Nach Abschluss der Restarbeiten und passendem Wetter kann die Silzer Boule-Saison eröffnet werden, ganz unkompliziert meinen die Macher. Termine

werden rechtzeitig bekannt gegeben. Mal sehen, ob der aus Frankreich stammende Volkssport sich hier in Grenznähe bald auch großer Beliebtheit erfreut.

(hr) 🍷



**Was wäre Silz ohne die Rentner-Staffel?**

PWV Vorderweidenthal am Schneckepfad. Auch eine Busfahrt zu einem Weihnachtsmarkt im Advent ist geplant. Wir hoffen mit diesem Konzept allen Vereinsmitgliedern gerecht zu werden. Diese Änderung ist eng mit dem Hauptverein abgestimmt und wird dort sehr begrüßt.

Es wird ein Bericht über den PWV Silz in Sachen Familienarbeit in der PWV-Zeitschrift erscheinen. In Zeiten, in denen sich Ortsgruppen mangels Nachwuchs auflösen, muss man auch neue Wege gehen.

An den geplanten Terminen können gerne auch Familien teilnehmen, die nicht im Verein sind. Nicht nur wandern, auch das gemütliche Beisammensein in einer der schönen Hütten im Pfälzerwald ist immer ein Erlebnis. Die Kinder finden eine Gemeinschaft und lernen die Natur kennen. Alle zugezogenen Silzer Familien laden wir ein, einfach mal bei uns herein zu schnuppern.

Sie erreichen uns per Mail unter [pwv.silz@gmail.com](mailto:pwv.silz@gmail.com) oder 6980610.

Vorstandschafft PWV 🍷

### In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 22.1.17 Spricht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint voraussichtlich am 2.2.2017.

### Schneckepost im Internet

[www.silz.de/aktuelles](http://www.silz.de/aktuelles)

### Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V. [www.silz.de/buergerverein](http://www.silz.de/buergerverein)

### Redaktion

Marina Mandery (mm)  
Tel. 9789244  
Helmut Reich (hr)  
Tel. 9660499  
Monika Glaser (mg)  
Tel. 5573  
email: [schneckepost@silz.de](mailto:schneckepost@silz.de)

### +++ nach Redaktionsschluss +++

Endlich hat Silz schnelles Internet! Am 1. Dezember wurde es im Bürgerhaus offiziell eingeweiht. Beratung und Information von Inexio am Donnerstag, 8. 12., von 16 – 19 Uhr im Ratszimmer des Bürgerhauses. Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.